

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Verwaltungsausschuss**

zur Kenntnis im:

Betreff: Einrichtung eines Baumbestattungshains auf dem Tübinger Bergfriedhof

Bezug: Zusage der Verwaltung über die Möglichkeiten einer Einrichtung einer Baumbestattungsmöglichkeit auf dem Tübingen Bergfriedhof zu berichten – Vorlage 526 und 526a/2007

Anlagen: 1 Bezeichnung: Lageplan vom 29.10.2008

Zusammenfassung:

Auf Grund der zunehmenden Nachfrage, vor allem nach Urnengemeinschaftsgrabstätten, bei welchen Grabausstattung und Pflege in einem Paket enthalten sind (20% aller Beisetzungen waren 2007 in den Gemeinschaftsgrabstätten „Garten der Zeit“ und „Fluss der Zeit“ zu verzeichnen), wurden die bisherigen Gemeinschaftsgrabstätten in kürzester Zeit belegt. Deshalb soll eine große Gemeinschaftsgrabstätte „Garten der Elemente“ eingerichtet werden, welche zudem einen Baumbestattungshain enthält.

Ziel:

Durch die Einrichtung dieser großen Gemeinschaftsgrabstätte (incl. Grabausstattung und Pflege) ist mittel- bis langfristig ein vielseitiges Angebot an Gemeinschaftsgrabstätten (ähnlich den bisherigen Anlagen „Garten der Zeit“ und „Fluss der Zeit“) gewährleistet und sichergestellt.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

In den letzten Jahren lässt sich eine starke Zunahme der Urnenbeisetzungen in den bisherigen Gemeinschaftsgrabstätten „Garten der Zeit“ und „Fluss der Zeit“ verzeichnen. Im Jahr 2007 waren dies etwa 20% aller Bestattungen auf den Tübinger Friedhöfen. Die Anlage „Garten der Zeit“ war in ca. 4 Jahren voll belegt und die Anlage „Fluss der Zeit“ in ca. 3 Jahren. Eine Nachfolgeanlage des „Garten der Zeit“ wird noch in 2008 begonnen. Der „Fluss der Zeit“ wurde bereits im September 2008 durch einen II. Bauabschnitt erweitert. 2009 soll das Angebot der Gemeinschaftsgrabstätten noch durch den „Rosengarten“ – eine Erdgemeinschaftsgrabstätte incl. Pflege und Grabausstattung erweitert werden.

Das „Tübinger Modell“ - die Anlage von naturnah und pflanzlich gestalteten Gemeinschaftsgrabstätten anstelle von Urnenwänden aus Beton oder ähnlichem - hat sich bewährt und deutschlandweit Nachahmer gefunden. Um auch dem Bedürfnis nach weiteren Alternativen, wie z.B. der Baumbestattung Rechnung zu tragen, lässt sich dieser Baumbestattungshain sehr gut in eine landschaftlich gestaltete Gemeinschaftsgrabstätte mit einbeziehen. Auf die Vorlage 526/2007 und 526a/2007 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

2. Sachstand

Die Verwaltung möchte dieser Nachfrage nachkommen und diese auch mittel- bis langfristig gewährleisten und sicherstellen. Deshalb sollte eine bisherige Ackerfläche (städtisches Erweiterungsflurstück 6087 – siehe Lageplan) dem Friedhofsgelände zugeschlagen werden. Die Fläche der neuen Gemeinschaftsgrabstätte „Garten der Elemente“ ist in der Nähe zur großen Aussegnungshalle und würde die westliche Seite des Bergfriedhofs arrondieren. Für weitere Bauabschnitte könnte dann bei Bedarf ebenfalls noch das Flurstück 6085 (derzeit privat) dazugenommen werden.

Innerhalb des bisherigen Friedhofsgeländes ist nach der Einrichtung des „Garten der Zeit II“ und des „Rosengarten“ keine größere zusammenhängende Fläche mehr vorhanden, auf der ein solches Angebot verwirklicht werden könnte.

Die Verwaltung wird den „Garten der Elemente“ so konzipieren, dass in dieser großen Gemeinschaftsgrabstätte ein Baumbestattungshain, landschaftlich gestaltete Gräber für Urnenbeisetzungen sowie für Erdbestattungen bereitgehalten werden. Natürlich ist diese Anlage ebenfalls mit Pflege und Grabausstattung vorgesehen.

Ein detaillierter Planungsentwurf der Gesamtanlage „Garten der Elemente“ wird im Laufe des nächsten Jahres durch die Verwaltung erstellt und vorgestellt.

Anmerkung: Die vorgeschlagene Fläche ist im rechtskräftigen Bebauungsplan als Friedhofserweiterungsfläche festgesetzt.

Die Verwaltung schlägt für eine spätere Fortschreibung der Friedhofssatzung bzw. Bestattungsgebührenverordnung eine entsprechende Regelung bzw. Gebührensatzung vor.

3. Lösungsvarianten

Auf das zusätzliche Angebot könnte verzichtet werden, was aber an dem zunehmenden Bedarf vorbeigehen würde.

4. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, das Angebot einer großen Gemeinschaftsgrabstätte bei einer zukünftigen Satzungsänderung / Gebührenanpassung in die Satzung aufzunehmen und entsprechend der vorliegenden Konzeption planerisch auszuarbeiten und beginnend in 2011 / 2012 zu verwirklichen.

5. Finanzielle Auswirkungen

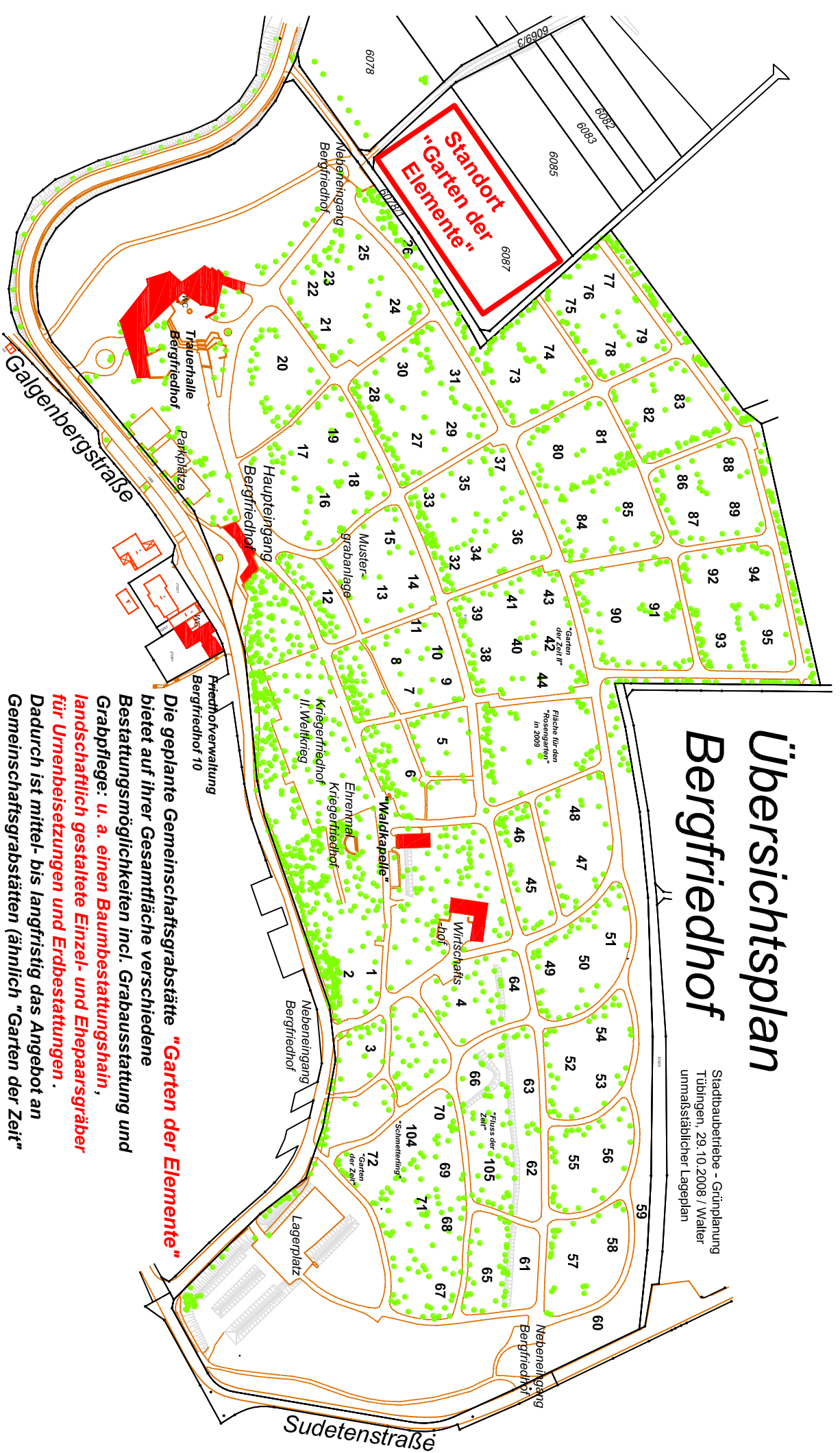
In 2011 wären für die Einrichtung des „Garten der Elemente“ erstmals 50.000,-- € und in 2012 weitere 150.000,-- € für die Investitionskosten im Wirtschaftsplan der SBT zu veranschlagen. Die Investitionskosten sind über Bestattungsgebühren grundsätzlich refinanziert.

6. Anlagen

Lageplan vom 29.10.2008

Übersichtsplan Bergfriedhof

Stadtbaubetriebe - Grünplanung
Tübingen, 29. 10. 2008 / Walter
unmaßstäblicher Lageplan



Die geplante Gemeinschaftsgrabstätte "Garten der Elemente" bietet auf ihrer Gesamfläche verschiedene Bestattungsmöglichkeiten incl. Grabausstattung und Grabpflege: u. a. einen Baumbestattungshain, landschaftlich gestaltete Einzel- und Ehepaarsgräber für Urnenbeisetzungen und Erdbestattungen.

Dadurch ist mittel- bis langfristig das Angebot an Gemeinschaftsgrabstätten (ähnlich "Garten der Zeit" und "Fluss der Zeit") gewährleistet und sichergestellt. In 2011 sollen erstmals ca. 50.000,-- € und in 2012 dann nochmals 150.000,-- € investiert werden.

Je nach Bedarf folgen dann weitere Bauabschnitte. Durch die gewählte Fläche wird der Bergfriedhof an dieser Seite arrondiert.